



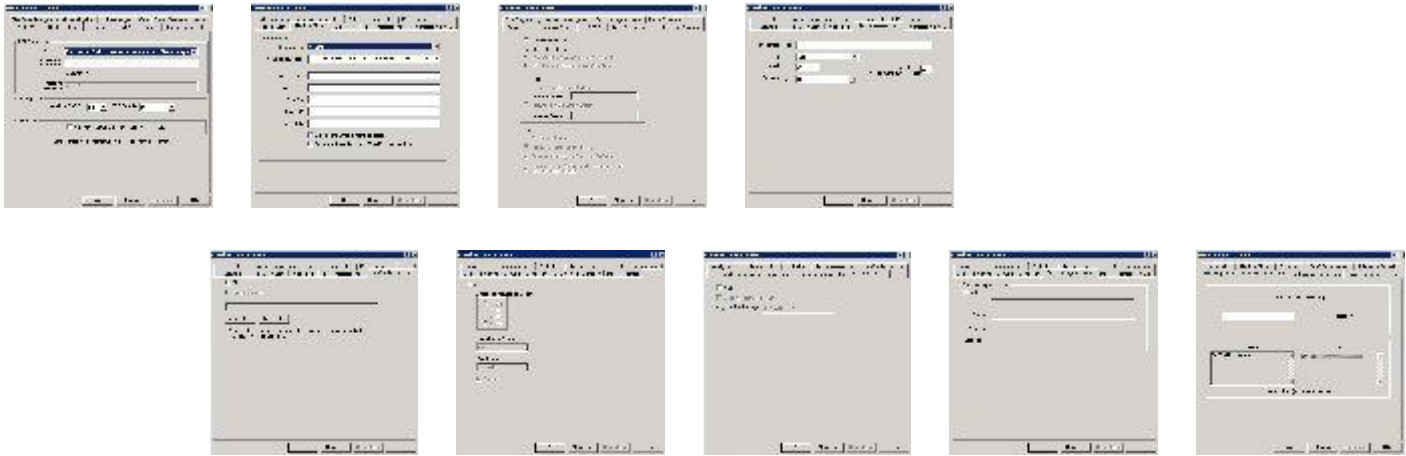
Wie viele andere Hersteller auch, bietet Broadgun Software ebenfalls einen PDF-Writer an, der als Alternative zu Adobe's Produkten dem Normaluser gute Dienste leisten soll. In der Regel finden Sie die meisten Alternativ-Produkte, für den Bereich der PDF-Erstellung, im Preissegment von 30 - 100 Euro. Aber wo liegen die Unterschiede? Welches soll man sich zulegen? Wir haben uns diesmal als Testkandidaten die PDF-Machine 9.1 von Broadgun Software ausgesucht.

## Installation

Bereits die Installation läuft vollkommen automatisiert ab. Lediglich eine Abfrage, ob Sie mit den Lizenzbedingungen einverstanden sind, müssen Sie beantworten. Ab hier sehen Sie nur einen Verlaufs balken, der über den Status der Installation informiert. Vorsicht: Sie müssen einen funktionierenden Mailclient (z.B. Outlook Express, Outlook) installiert haben, da Sie ansonsten eine Fehlermeldung bekommen. Dies hängt damit zusammen, daß Sie aus der PDF-Machine Ihre Mailanhänge direkt in Outlook o.ä. einfügen können.

## Die Anwendung

Sie finden die PDF-Machine nach der Installation als eine Art Druckertreiber im Druckeramenü wieder. Das heißt, wenn Sie aus Word, Excel oder anderen Programmen eine PDF erstellen wollen, müssen Sie über den Menüpunkt Drucken die PDF-Machine auswählen und erhalten so die Oberfläche für die Einstellungen. Die Oberfläche selbst ist sehr übersichtlich und aufgeräumt gehalten und dürfte auch jedem ungeübten Benutzer ein sofortiges Arbeiten, ohne vorheriges Wälzen der Anleitung, ermöglichen. Nachfolgend sehen Sie die Screenshots des Menüs, über das Sie die PDF-Machine benutzen.



## Was ist anders?

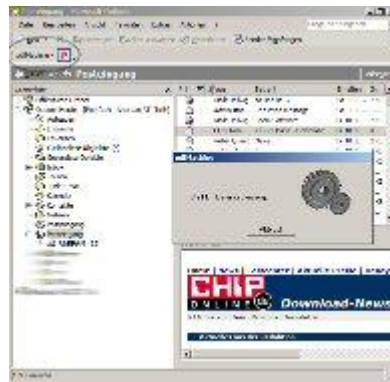
Die PDF-Machine unterscheidet sich ganz wesentlich von den bisher vorgestellten Produkten. Mit wenigen Worten gesagt: Es ist einfacher zu bedienen und bietet auch mehr.

Kaum ein PDF-Tool in dieser Preisklasse lässt die problemlose Einbindung in Programme in dieser Form zu. Die PDF-Machine integriert sich nahezu in jedes Windows-Programm, welches Druckfunktionen unterstützt. Eine gewisse Ähnlichkeit zum Produkt von Adobe findet man nach der Installation links oben, unter der Menüleiste. Hier erscheint ein Icon, welches auf Klick sofort die PDF-Erstellung ermöglicht.



Die Integration des Icons ist sehr gut gelungen. So lässt sich auf einen Klick, ohne mühselige Navigation durch das Menü, sofort ein PDF erstellen. Desweiteren gelangt man auch über dieses Icon zu den diversen Einstellungsmöglichkeiten.

Und so sieht es dann z.B. in Outlook aus. Auf einen Klick erstellt sich das PDF-Dokument mit seinen Standardeinstellungen, die Sie zuvor definieren, und öffnet im Anschluß daran das Menü. Von hier aus können Sie dann entscheiden, wie Sie mit dem Dokument weiter verfahren wollen. Und so einfach geht es aus nahezu jedem Windows-Programm.



Einfacher geht es sicher nicht mehr. Während man in anderen Produkten sich mühselig durch so manches Menü quälen muß, finden Sie im Vorschau-Fenster sofort alle Optionen die nötig sind. Nehmen wir an, Sie möchten Lesezeichen hinzufügen, dann können Sie diese bereits in der Vorschau eintragen. Auch ist die Verbreitung Ihrer PDF-Dokumente hier ein leichtes. Klicken Sie einfach auf "Senden" und schon öffnet sich Ihr Email-Formular mit dem PDF-Dokument im Anhang.

### Interessant

Ganz was neues, was wir bisher in anderen PDF-Tools nicht gefunden haben, ist die Übergabe von Parametern aus Programmen. Diese Übergabe ermöglicht es Ihnen z.B. aus einem Warenwirtschaftsprogramm vollkommen automatisch entsprechende Rechnungen per Mail zu versenden. Und das ohne Ihr Zutun. Alle Eigenschaften (Text und Beträge), die diese Rechnung beinhalten, kann die PDF-Machine weiterverarbeiten. Fragen Sie hierbei Ihren Fachhändler, ob Ihre Software unterstützt wird.

Auch sehr interessant ist die Tatsache, daß Sie mit der PDF-Machine mehrere, spezifizierte Voreinstellungen setzen können. Sie können z.B. einen PDF-Drucker konfigurieren für privaten Mailverkehr (ohne Verschlüsselung, aber mit Briefpapier). Ein anderen PDF-Drucker ist für den geschäftlichen Bereich eingestellt (Firmenbriefpapier und Verschlüsselung). Hier sind Ihnen sehr viele Möglichkeiten gegeben.

### Fazit

Der Markt ist überseht von PDF-Programmen, die viel versprechen aber nicht immer alles halten. Broadgun hat mit seinem PDF-Tool eine Software auf den Markt gebracht, die direkt auf einem Normal-Benutzer zugeschnitten wurde. Die Menüs sind einfach und übersichtlich gehalten und ermöglichen auf schnellem Wege gute Ergebnisse. Was die PDF-Machine klar von der Konkurrenz abheben lässt, ist die sehr gut gelungene Integration in den EMail-Client. Prädikat: Empfehlenswert!

	<b>PDF Machine 9.1</b>
URL:	<a href="http://www.broadgun.de">http://www.broadgun.de</a>
Kontakt:	<a href="mailto:info@broadgun.de">info@broadgun.de</a>
Preis:	ca. 69 Euro
Positiv:	- übersichtlich und leicht zu bedienen - Parameterübergaben möglich - einfache Nachbearbeitung möglich - URLs in Dokumente werden übergeben
Negativ:	- URLs in Webseiten werden nicht übergeben
Betriebssystem:	98/ME/2000/XP
Getestet von:	Andreas Toth
Wertung:	★★★★★